

# Der Gesundheitsdirektor und der reformierte Glaube

**KÜSNACHT** Was bedeutet es, reformiert zu sein? Diese Frage stand im gestrigen Gottesdienst in Küsnacht im Zentrum. Pfarrer Andrea Marco Bianca diskutierte sie mit seinem Gast, Regierungsrat Thomas Heiniger (FDP).

Eine Entlastung sei es, zu wissen, dass nicht alles in seiner Hand liege. «Das Gefühl, in einer Gemeinschaft aufgehoben zu sein, gibt Gelassenheit und Zufriedenheit. Das ist Gottvertrauen», sagte Regierungsrat Thomas Heiniger (FDP) im gestrigen Gottesdienst der reformierten Kirche Küsnacht. Der Gesundheitsdirektor des Kantons Zürich referierte für einmal nicht über Spitaltarife oder Ärztezulassungen, sondern darüber, was der christliche Glaube in der Ausprägung der reformierten Konfession für ihn bedeutet.

Anlass dazu, die reformierten Werte und das Reformiertsein überhaupt zu hinterfragen, gaben zwei Jubiläen. Zum einen besteht der «Kirchenbote des Kantons



Regierungsrat Thomas Heiniger (rechts) diskutiert mit dem Küsnachter Pfarrer Andrea Marco Bianca.

Michael Trost

«Im Glauben erfahren wir Glück, Kraft und Vollkommenheit.»

Thomas Heiniger,  
Regierungsrat (FDP)

Zürich», der heute unter dem Namen «reformiert» erscheint, seit 100 Jahren. Zum anderen, und wohl von etwas grösserer Tragweite, geht es um das Jubiläum der Reformation schlechthin, wenn es genau genommen auch erst nächstes Jahr ansteht. Vor 500 Jahren, 1517, war es, dass Luther in Wittenberg seine berühmten Thesen gegen den Ablasshandel verkündet und damit die Spaltung der Kirche einleitete.

## Heinigers eigenes Panel

Die Feierlichkeiten beginnen aber schon sachte in diesem Jahr, und zwar mit einer Wanderausstellung von sogenannten Panels, Stellplakaten, auf denen unterschiedliche Persönlichkeiten, kirchennahe und -kritische, bekannte und weniger bekannte, das Reformiertsein definieren.

Diese Ausstellung hat die Redaktion von «reformiert» konzipiert, sie ist seit letztem Jahr im ganzen Kanton unterwegs. Eine der präsentierten Persönlichkei-

ten ist Thomas Heiniger. «Unsere Macht ist begrenzt», steht als Motto über Heinigers Panel, das am gestrigen Gottesdienst als dreizehntes zu der bereits bestehenden Reihe hinzukam. Damit bringt es in verknappter Form das Gottvertrauen des Regierungsrates zum Ausdruck.

## Gleichzeitig gewählt

Pfarrer Andrea Marco Bianca wollte im gestrigen Gottesdienst mehr wissen und diskutierte mit Heiniger vor den fast vollen Kirchenbänken über die reformierten Werte. Er hatte Heiniger eingeladen, weil er 2007 zur gleichen Zeit wie dieser in den Regierungsrat in den Kirchenrat gewählt worden war. «Uns verbindet die liberale Haltung», erklärte Bianca.

Toleranz sei für ihn eine typisch reformierte Tugend, sagte der Regierungsrat. «Damit verbinde ich die freie und selbstbewusste Auseinandersetzung.» Bianca übersetzte dies in die Kultur der reformierten Lehre. Diese zeichne sich dadurch aus, dass sie keine Dogmen habe, jedes einzelne Gemeindeglied mache die Kirche aus.

«Das heisst aber auch, dass nicht alle die gleichen Werte haben», erklärte Bianca. So identifiziere er selber das Reformierte mit dem Begriff Cooperatio, dem Zusammengehen von Gott, der Gemeinschaft und dem Ich. Hierbei war er aber dem Motto von Heiniger wieder nah. Dieser hatte das erleichternde Gefühl, nicht für alles selber zuständig sein zu müssen, mit dem Wissen um ein gut funktionierendes soziales Netz und dem Vertrauen in Gott verknüpft.

## Ruhe finden

Der Gesundheitspolitiker zeigt zudem auf, dass der Glaube wichtig für das Seelenheil sei – und damit für die Gesundheit. «Im Glauben erfahren wir Glück, Kraft und Vollkommenheit», sagte er. Er, der sich selber nicht als regelmässigen Kirchgänger bezeichnet, erläuterte, dass er dieses Gefühl in

ruhigen Momenten in einem Dom oder in einer Bergkapelle erfahre. «Aber auch im Alltag gehe ich immer wieder in mich und finde so zur Ruhe», sagte er. Pfarrer Bianca sah darin den Beweis, dass der Glaube an jedem Ort gelebt werden kann und soll. Glaube brauche keine Kirche und auch keinen Pfarrer als vermittelnde

«Uns beide verbindet die liberale Haltung.»

Andrea Marco Bianca,  
reformierter Küsnachter Pfarrer

Person, nannte er ein weiteres Charakteristikum der reformierten Konfession. «Glaube soll als alles umfassendes Gefühl erfahren werden, ähnlich dem Gefühl, das man gegenüber der Heimat empfindet.»

Wo Kirche und Politik aufeinandertreffen, stellt sich die Frage, wie weit sie sich beeinflussen, ja einmischen sollen. «Es geht bei beidem um die Gesellschaft und das Leben», sagte Heiniger. Der FDP-Politiker unterstrich hier erneut die Toleranz als zentralen Wert. Bianca unterstützte seine Haltung insofern, als dass er die Aufgabe der Kirche in der politischen Diskussion im Aufrechterhalten der christlichen Werte sehe, nicht aber etwa darin, parteipolitische Empfehlungen zu Abstimmungen und Wahlen zu geben.

Andrea Baumann

Die Ausstellung der Panels ist noch den ganzen Februar über in der Kirche und im Kirchgemeindehaus zu sehen.

## Sechs Verletzte nach Kollision

**WANGEN** Sechs Personen wurden verletzt, eine von ihnen schwer, als am Samstagabend auf der A53 zwei Autos kollidierten. Der Unfall ereignete sich auf dem Gemeindegebiet von Wangen bei Dübendorf. Ein 45-jähriger Mann fuhr auf dem Normalstreifen hinter einer 23 Jahre alten Frau Richtung Brüttsellen. Als der Mann zum Überholmanöver ansetzte, stiessen die beiden Personwagen zusammen. Das Auto der Frau überschlug sich. Die Lenkerin sowie zwei Mitfahrerinnen und ein Mitfahrer wurden leicht verletzt, eine 23-jährige Frau auf dem Rücksitz zog sich schwere Verletzungen zu, teilte die Polizei mit. Die Beifahrerin im zweiten Auto wurde leicht verletzt; der Lenker selbst blieb unverseht. zsz

## In Geschäft eingebrochen

**SCHMERIKON** Am Freitag über die Mittagszeit ist eine unbekanntere Täterschaft in ein Geschäft an der Hauptstrasse eingedrungen. Die Täter gelangten vom Treppenhaus her durch eine aufgebrochene Tür in das Geschäft. Dort stahlen sie aus der Kasse mehrere Hundert Franken Bargeld, wie die Kantonspolizei St. Gallen in einem Communiqué mitteilt. An der Türe entstand ein Sachschaden von rund 500 Franken. zsz

Sie wollen eine schlüsselfertige Anlagelösung?

Finanz'16  
Besuchen Sie  
uns!



[www.swisscanto.ch/portfolio-funds](http://www.swisscanto.ch/portfolio-funds)

Ganz einfach: Swisscanto Portfolio Funds.  
Ihre professionelle Vermögensverwaltung. Jetzt investieren!

Swisscanto Invest

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken und stellen keine Anlageberatung oder Offerte dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Swisscanto Fonds sind die jeweiligen veröffentlichten Dokumente (Fondsverträge, Vertragsbedingungen, Prospekte und/oder wesentliche Anlegerinformationen sowie Geschäftsberichte). Diese können unter [www.swisscanto.ch](http://www.swisscanto.ch) sowie in Papierform bei der Swisscanto Fondsleitung AG, Europaallee 39, 8021 Zürich, allen Geschäftsstellen der Kantonalbanken in der Schweiz und der Bank Coop AG, Basel, kostenlos bezogen werden.

**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist  
für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: [info@gemi.ch](mailto:info@gemi.ch), [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)